

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung der Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung
am 13.08.2020

Tagungsort: Großer Saal im Neuen Rathaus
Beginn: 17:05 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 17:50 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Willi Blumensaat
Herr Marcus Kleinkes

SPD

Herr Lars Nockemann
Herr Thomas Wandersleb

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Gerd-Peter Grün
Frau Hannelore Pfaff

BfB

Herr Joachim Krollpfeiffer

FDP

Herr Jan Maik Schlifter

Verwaltung

Frau Susanne Beckmann
Frau Dr. Anna Klein
Herr Andreas Kunert
Herr Christian Poetting
Herr Lutz Popp
Frau Ines Schiermeyer-Reichl
Frau Georgia Schönemann
Herr Frank Spengemann
Frau Gitta Trachte
Herr Dr. Udo Witthaus

Beirat für Behindertenfragen

Frau Anne Röder

Fraktions- bzw. gruppenlose Mitglieder

Herr Bernd Schatschneider

Mitglieder (Schulformsprecher/in)

Herr Oliver Pape, Grundschulen

Frau Betina Fleth, Sekundarschulen
Frau Claudia Hoppe, Gesamtschulen

Vor Eintritt in die Tagesordnung fragt Frau Pfaff nach, warum die Vorlagen so spät zur Verfügung gestellt wurden. Eine Einarbeitung sei nicht möglich. Herr Dr. Witthaus verweist darauf, dass es ein abgesprochenes Verfahren sei, dass zur Arbeitsgruppensitzung die Unterlagen als Tischvorlagen eingebracht werden.

Herr Wandersleb spricht sich dafür aus, die Unterlagen früher zu verteilen.

Herr Kleinkes merkt an, dass es sich bei der AG SEP nicht um ein Beschlussgremium handle. Die Punkte dienten der Information vor der Beratung im Ausschuss und sollten auch nicht vorher bekannt gemacht werden.

Herr Schatschneider hält den Zeitraum ebenfalls für zu kurz. Dies lasse eine Einarbeitung nicht zu. Herr Wandersleb regt an, später in kleiner Runde die zukünftige Form der Kommunikation zu diskutieren.

Zu Punkt 1 **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Arbeitsgruppensitzung am 11.02.2020 Nr. 22/2014-2020**

Das Protokoll über die öffentliche Sitzung der Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung / Schulische Inklusion vom 11.02.2020 (AGSEP/022/2014-2020) wird einstimmig bei 1 Enthaltung genehmigt.

Zu Punkt 2 **Ganzheitliche Schulentwicklungsplanung: Entwicklung von Szenarien und Handlungsempfehlungen für die weiterführenden allgemeinbildenden Schulen**

Herr Dr. Witthaus verweist auf die bereits entwickelten Szenarien für den Grundschulbereich, welche aufgrund des Handlungsbedarfes vorgezogen wurden. Die Darstellung für die weiterführenden allgemeinbildenden Schulen erfolge in gleicher Struktur. Bis zur Sitzung des Schulausschusses ergebe sich noch genügend Zeit für eine Beratung in den Fraktionen.

Anschließend stellt Frau Dr. Klein unter Hinweis auf die Beratung der Informationsvorlage zum Sachstand der Schulentwicklungsplanung (SEP) SEK I+II in der letzten Sitzung des Schul- und Sportausschusses die Handlungsempfehlungen zu den einzelnen Schulformen vor. Hinsichtlich des Gymnasiums Am Waldhof fragt Herr Krollpfeiffer nach, wie eine bauliche Erweiterung realisiert werden solle. Frau Dr. Klein antwortet, dass der Ankauf zusätzlicher Gebäude erforderlich werde.

Zu Punkt 3 **Festlegung rechtsverbindlicher Schuleinzugsbereiche für die Grundschulen Am Waldschlösschen, Dreekerheide, Ummeln,**

Brocker Schule und Queller Schule

Frau Schönemann führt aus, dass mit dem Beschluss zur Umsetzung der Handlungsszenarien im Grundschulbereich auch die Festlegung von rechtsverbindlichen Schuleinzugsbereichen für die genannten Grundschulen verbunden war. Sie gibt eine kurze Erläuterung zur Auswirkung von rechtsverbindlichen Schuleinzugsbereichen. Im Ergebnis erhoffe man sich eine bessere Kapazitätsverteilung und gleichmäßigere Auslastung bei den betroffenen Schulen.

-.-.-

Zu Punkt 4

Ausbau der GS Babenhausen auf drei Züge einschl. bedarfsgerechtem Ganztagsangebot sowie bedarfsgerechtem Ausbau der Leineweberschule

Frau Schönemann erläutert über die Vorlage hinaus, dass evtl. eine temporäre Auslagerung der Schule bei dem Ausbau notwendig werde, dies müsse durch den ISB im Verlaufe des Bauprozesses noch geprüft werden. Sie weist weiterhin daraufhin, dass auch die Anmeldezahlen an der Leineweberschule steigen und dort über zukünftige eigene Ganztagsangebote nachgedacht werde.

Frau Röder hält es für misslich, dass es bisher keine SEP für die Förderschulen gebe. Auch stelle sich die Frage warum die Leineweberschule nicht ausgelagert werde.

Frau Schönemann antwortet, dass der Schülerzuwachs an dem Standort im Wesentlichen aus dem Bereich der Eichendorffschule komme und die GS Babenhausen betreffe. Auch wäre die Schulwegesituation ungünstiger. Herr Dr. Witthaus ergänzt, dass zudem die Schulleitung der Leineweberschule ein großes Interesse an dem jetzigen Standort habe.

Herr Schatschneider bittet um Auskunft, was unter einem bedarfsgerechten Ausbau zu verstehen sei.

Frau Schönemann erläutert, dass im Rahmen der ganzheitliche SEP auch Qualitätskriterien entwickelt werden, woraus zukünftig ein bedarfsgerechter Ausbau abgeleitet werden könne. Ergebnisse zu den qualitativen Gesichtspunkten der SEP werde man im 2. Halbjahr präsentieren. Die Grundstücksflächen am Standort seien diesbezüglich ausreichend.

-.-.-

Zu Punkt 5

Errichtung einer zwei- bis dreizügigen Grundschule am Standort der Sekundarschule Gellershagen

Frau Schönemann berichtet zur Vorlage. Sie führt aus, dass nach einer Vorprüfung aller beteiligten Fachdienststellen eine neue Grundschule am Standort der Sekundarschule Gellershagen möglich wäre. Eine neue Grundschule an diesem Standort entlaste die Eichendorffschule und die Bültmannshofschule, eine Entlastung für die GS Babenhausen sei eher nicht zu erwarten. Der Bebauungsplan sieht eine Ausweisung als Ge-

meinbedarfsfläche vor, eine Konkretisierung des Baurechtes sei allerdings noch erforderlich. Herr Dr. Witthaus ergänzt, dass mit Ausbau der Sekundarschule auch ein Sporthallenneubau erforderlich werde, dadurch würden sich Synergieeffekte ergeben.

-.-.-

Zu Punkt 6

Errichtung einer dreizügigen Grundschule am Standort Oldentruper Str. (Höhe Einmündung Meisenstr.)

Frau Schönemann erklärt, dass mit der Vorlage die Umsetzung des Beschlusses des Schul- und Sportausschusses vom 18.02.2020 erfolge. Eine Errichtung an dem Standort sei möglich, sie erläutert weiter im Detail die vorliegenden Planungen.

Herr Schatschneider fragt nach, ob für die neue 3-zügige Grundschule eine 1-fach Sporthalle ausreichend sei.

Herr Dr. Witthaus antwortet, das dies dem Standard entspreche.

-.-.-

Zu Punkt 7

Mitteilungen / Verschiedenes

keine

-.-.-

gez.

Kunert